

# Verein Kinderrechte Ostschweiz

Jahresbericht 2015



**«Für die Welt bist du nur  
eine Mutter oder ein Vater,  
für deine Familie bist du  
DIE WELT!»**



## 1. Vorwort

Im Berichtsjahr waren wir sehr aktiv in der Verbreitung und Bekanntmachung der Kinderrechte engagiert. Leider sind wir von der in allen Lebensbereichen umgesetzten Anerkennung der Persönlichkeitsrechte der Kinder in unserer Gesellschaft noch weit entfernt. Sehr tragisch wirkt es sich aus, dass bei vielen Juristen, in den Gerichten und in der Verwaltung die Kinderrechte kaum ein Thema sind.

Bei Scheidungen werden die Kinder bei Entscheidungen, die sie direkt betreffen, viel zu selten um ihre Meinung gefragt. Eigentlich hätten sie klar ein Recht darauf. Es wird einfach noch mehrheitlich über ihr Schicksal entschieden, ohne dass sie einbezogen werden. Da liegt noch viel Arbeit vor uns.

Der Vorstand und aktive Mitglieder haben sich im 2015 wieder in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit zum Wohl von Kindern und Jugendlichen eingesetzt.

Am meisten beansprucht hat uns die Arbeit am Projekt «Unabhängige Ombudsstelle für Kinderrechte». Dafür haben im letzten Jahr elf Sitzungen stattgefunden. Nun liegt ein Entwurf zum Feinkonzept vor. Die Arbeit daran ist schon recht weit fortgeschritten.

Anlässlich unserer traditionellen Standaktionen zum Tag der gewaltfreien

Erziehung (30. April) und zum Tag der Rechte des Kindes (20. November) wurden wir wieder auf dem Bärenplatz in St.Gallen sehr aktiv.

Das Verschenken von Ballonen gab uns die Gelegenheit, mit jungen Eltern ungezwungen ins Gespräch zu den Kinderrechten zu kommen. Grosse Plakate zu den Kinderrechten «Recht auf Privatsphäre» und «Recht auf Anhörung und Mitsprache» wurden aufgestellt. Voll Begeisterung verkauften Kinder von Jungwacht und Blauring sowie motivierte andere Jugendliche unsere Schoggikäfer.

Zusätzlich organisierten wir vor Weihnachten auch eine Standaktion am «Klausmarkt» im Rheintal in Altstätten. Das Interesse war sehr gross, der enorme Aufwand war durchaus gerechtfertigt. So können wir auch in einer anderen Region des Kantons unsere Anliegen bekannt machen. Wir hatten Gelegenheit viele wertvolle Gespräche zu führen und unsere Unterlagen den Vorbeikommenden zu verteilen.

Die Hauptversammlung fand am 9. Juni 2015 im «Café St. Gall» der neuen Stadtbibliothek im Hauptpostgebäude der Post statt. Mit einem Rundgang durch die Bibliothek begann der Anlass. Judith Siering, Leiterin Abt. Kinder und Jugend im kantonalen Amt für Soziales, gab uns zum Thema «Die Strategie zur

kantonalen Kinder- und Jugendpolitik 2015 – 2020» tieferen Einblick in die Pläne des Kantons St.Gallen.

Weiterhin haben wir bei Lehrkräften unsere Kartensets mit den Kinderrechten und die Mappen mit Arbeitsmaterial für die Kindergärten, Kinderhorte, die Unter-/Mittel- und die Oberstufe bei Lehrkräften vorgestellt und verteilt.

Im Jahr 2015 wurden wiederum zahlreiche Plüschtiere vom jeweiligen Betreuungspersonal in Notfallautos und Notfallstationen Kindern und Jugendlichen zum Trost geschenkt. Dazu erhalten die Eltern jeweils unser «Hosensackbüchlein» mit einfachen Anregungen zu einer gewaltfreien Kindererziehung.

Dem Vorstand, den Mitgliedern der «Arbeitsgruppe Ombudsstelle», den aktiven Mitgliedern sowie den Helfenden und Beratenden danke ich herzlich für die wertvolle Arbeitszeit. Den Passivmitgliedern sowie allen Gönnern und Spendenden danken wir als Verein besonders für die Treue und die wertvollen Gelder zu Förderung unserer Kinderrechtsarbeit.

Theres Engeler-Bisig  
Präsidentin Verein Kinderrechte  
Ostschweiz



## 2. Rückblick und Projekte

### Projekt Plüschtieraktion

Dieses Projekt ist nun noch ausgeweitet worden. Insgesamt waren es über 290 Stofftierchen, mit denen verletzte oder kranke Kinder beschenkt wurden! Vom Spital in Grabs, über das Spital in Walenstadt, Rettungstützpunkte Altstätten, Wil, Appenzellerland, Gossau und St.Gallen bekommen die transportierten Kinder unsere Plüschtierchen und die dazu geschenkten «Hosensackbüchlein» für die Eltern. Die sieben Rettungsteams sind uns immer wieder sehr dankbar, da es ihnen die Einsätze mit und Transporte von Kindern sehr stark erleichtern helfe. Isabelle und Heinz Hegnauer besorgen die Plüschtierchen, verpacken und spedieren sie für uns zu den einzelnen Stützpunkten. Herzlichen Dank!

### Tag der gewaltfreien Erziehung

Die traditionelle Standaktion fand wiederum auf dem Bärenplatz beim Zolli bolli statt. Das Pavillon-Zelt statt Herisauer Marktstand hat sich sehr bewährt. Peter Oberholzer danken wir für die Ausleihe dieses praktischen Zeltes. Die Helferkinder unter der kundigen Führung von Nadia Maciariello haben enthusiastisch wieder sehr viele Schoggikäfer verkauft.

Der Verkauf und die Spenden ergaben einen finanziellen Aktionserfolg: Fr. 721.-! Viele junge Leute konnten an-

gesprochen und mit zahlreichen Leuten tiefer gehende Gespräche geführt werden. Die Stressbälle für Erziehende und die fröhlich farbigen Ballone für die Kinder waren sehr begehrt.

### Tag der Rechte des Kindes

Unsere traditionelle Standaktion fand ebenfalls auf dem Bärenplatz statt. Leider war das Wetter nicht gerade zum Plaudern einladend, aber trotzdem waren ein paar wertvolle, längere Gespräche mit Eltern und Interessierten möglich. Wir verteilten auch Ballone für die Kinder und «Hosensackbüchlein» für die Eltern. Ebenso brachten wir Jahresberichte und Flyer unter die Vorbeigehenden.

Trotz der Kälte war der engagierte Einsatz der mitwirkenden Buben und Mädchen beim Schoggikäferverkauf vorbildlich. Den zwei Gruppen der JuBla Bruggen wurde dann zum Dank ein Znüni offeriert. Die anderen Kinder bekamen ein persönliches Präsent. Einzelne bedankten sich wiederum mit herzigen Briefchen und einem selbstgebastelten Zündholzschachteli mit der Aufschrift: „Chum mir wänd es Liecht azünde, dass äs hell wird i de Nacht!“

### Standaktion in Altstätten

Es war ein recht grosser Aufwand dafür nötig, aber wir waren uns einig, dass es sich gelohnt hat, unsere Vereinstä-

tigkeit noch weiter herum bekannt zu machen. Zahlreiche Gespräche zu den Kinderrechten wurden möglich. Auffällig viele Migrantinnen und Migranten kamen mit ihren Kindern am Stand vorbei. Da war es etwas schwieriger, unsere Botschaften und Anliegen verständlich zu machen. Erlös gab es keinen, da wir auf jeglichen Verkauf verzichteten.

### Gottesdienst Adventssonntag

Mit der Pastoralassistentin der Pfarrei Heiligkreuz, Urszula Pfister, bereiteten wir einen Gottesdienst zum Tag der Rechte der Kinder vor. Er wurde zu einer eindrücklichen Feier. Zehn Tafeln mit den Kinderrechten waren während

des ganzen Gottesdienstes und noch die darauf folgende Woche im Chor der Kirche aufgestellt. Der tiefsinnige Inhalt der Predigt hat viele Gottesdienstbesucher besonders stark beeindruckt. Der anschließende Apéro mit dem Pfarreibeauftragten, Peter Oberholzer, ergab einen würdigen und geselligen Abschluss.

### Unabhängige Ombudsstelle für Kinderrechte

Wir sind nun alle zutiefst überzeugt, dass es eine unabhängige Ombudsstelle für Kinderrechte braucht. Im März besuchte uns Frau Karin Zollinger und berichtet uns über die Tätigkeiten der



Kinderanwaltschaft Schweiz. Die Stelle ist eine Ombudsstelle ohne Handlungskompetenz. Das Ziel ist es, bis 2020 diese Stelle abgeschafft zu haben, weil dann eine nationale Stelle eingerichtet sein sollte. Diese Stelle wird über Spenden finanziert und bearbeitet ca. 350 Fälle pro Jahr.

Im Frühling bemühten wir uns, die zuständige Kommission des Kantonsrats von unserem Projekt zu überzeugen. Wir sandten an alle Kommissionsmitglieder und den zuständigen Regierungsrat Martin Klöti einen persönlichen Brief mit einem Argumentarium. Und siehe da: Die Kinderrechte fanden plötzlich mehr Beachtung in der öffentlichen Berichterstattung. Ein Besuch im Kantonsparlament während der Beratung des Berichts zur «Kinder- und Jugendpolitik im Kanton St.Gallen: Beteiligten – schützen – fördern» nahmen wir für wertvolle Kontakte mit den ParlamentarierInnen wahr. Wir spüren eine grosse Offenheit gegenüber unserem Projekt, trotz angespannter Finanzen. Unsere Arbeit am Feinkonzept geht weiter.

Bei einem Besuch und einer Aussprache mit Judith Siering konnten wir uns kein klares Bild zur Haltung der kantonalen Verwaltung machen. Die Vision einer «Unabhängigen Ombudsstelle für Kinderrechte» wird für uns gerade auch deshalb immer konkreter.

### Kontakte mit dem «Netzwerk Kinderrechte Schweiz»

Das «Netzwerk» ist eine Plattform zum Austausch mit anderen für die Kinderrechte Engagierten. Anschliessend an die Hauptversammlung wurde am Nachmittag in fünf Arbeitsgruppen diskutiert: Gewalt, Migration, Justiz, Partizipation, Bildung und Gesundheit. Das «Netzwerk Kinderrechte Schweiz» ist an unserem Projekt «Unabhängige Ombudsstelle für Kinderrechte» sehr interessiert. Die Mitglieder des «Netzwerks Kinderrechte» sind angehalten, am Monitoring zur Einhaltung der Kinderrechte in der Schweiz aktiv mitzuwirken.



### 3. Portrait, Organisation, Leitbild

#### Portrait, Ziel und Zweck

Der Verein Kinderrechte Ostschweiz setzt sich für die Anerkennung und Wahrnehmung der Persönlichkeitsrechte der Kinder und Jugendlichen ein. Er engagiert sich für das Wohl sowie die Entfaltung der Kinder und Jugendlichen in der Familie, in ihrem sozialen Umfeld, in der Schule und in der Gesellschaft.

#### Mit seiner Tätigkeit will der Verein Kinderrechte Ostschweiz

- das Bewusstsein für die Eigenpersönlichkeit und Würde der Kinder und Jugendlichen stärken
- ihnen zu den Rechten in der Familie und in der Gesellschaft verhelfen, die ihren Bedürfnissen entsprechen
- ihre freie Entfaltung fördern

#### Vorstand

- **Theres Engeler-Bisig, Präsidentin**  
Lehrerin, Religionspädagogin, Eltern-Kindbegleiterin
- **Hans Silberschmidt, Vizepräsident**  
Reallehrer, Heilpädagoge
- **Bernadette Ebnetter, Aktuarin**  
Kinderkrankenschwester, Mütter-Väterberaterin, Erwachsenenbildnerin
- **Ingrid Würzler, Kassierin**  
Kaufmännische Angestellte

#### Aktivmitglied im Vorstand

- **Klaus Franz Rüst**  
Kinderverfahrensvertreter in ausländer- und asylrechtlichen Bereichen
- **Dr. med. Ursula Kälin**  
Leiterin Schulärztlicher Dienst der Stadt St.Gallen

#### Dank und Lob

Besonderen Dank verdienen:

- **Isabelle und Heinz Hegnauer**  
Plüschtieraktion
- **Annemarie Spirig-Epper**  
Schoggikäferaktion
- **Nadia Maciariello-Gähler**  
Glückskäferverkauf mit Kindern
- **Mitglieder AG für Ombudsstelle**  
Sitzungen, interdisziplinäre Facharbeit und Recherchen
- **Edwin Bigger**  
Rechts- und Sozialberatung
- **Dr. med. Ursula Kälin**  
Medizinische Beratung
- **Stefan Grob**  
Kommunikationsberater und Stadtparlamentarier
- **Marianne Hochreutener**  
**Hans Rudolf Von Moos**  
Revision

Unzählige Arbeitsstunden wurden wiederum mit viel Herzblut für unseren Verein ehrenamtlich gearbeitet, wofür ich bestens danke.

## 4. Jahresrechnung

### RECHNUNG UND BUDGET

		BUDGET 2016	31.12.2015	31.12.2014
AUFWAND				
4000	Materialeinkauf	1'000.00	2'116.45	486.85
4100	Unterstützungen	1'000.00	405.00	700.00
4200	Fachliteratur	100.00	0.00	20.50
4300	Projekt Ombudsstelle	10'000.00	86.40	150.00
4500	Raummiete	50.00	0.00	0.00
4510	Vorstandsspesen	300.00	186.00	150.00
4520	Porti & Bankspesen	300.00	351.55	547.44
4530	Büromaterial	400.00	182.50	576.20
4550	Werbematerial	1'000.00	4'663.05	1'227.96
4570	Pädagogisches Mat.	500.00	963.10	342.40
4580	Kinderrechtskarten/Tafeln	500.00	41.00	1'447.20
4600	Veranstaltungen	500.00	628.25	618.20
4700	PR	100.00	0.00	0.00
4800	Kinderrechtstag	700.00	162.00	339.20
4900	Diverse Auslagen	500.00	731.70	456.30
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<b>16'950.00</b>	<b>10'517.00</b>	<b>7'062.25</b>
ERTRAG				
3100	Spenden - Diverse	3'000.00	6'115.40	4'198.00
3200	Sammelaktionen	1'500.00	1'786.30	2'277.65
3300	Beiträge	900.00	790.00	945.00
3400	Projekt Ombudsstelle	10'000.00	0.00	0.00
3500	Bankzinsen	0.00	4.10	21.25
3600	Bilderverkauf	300.00	0.00	250.00
3700	Sponsoren	500.00	0.00	0.00
3800	Kinderrechtskarten/Tafeln	500.00	0.00	231.00
3900	Pädagogisches Material	100.00	70.00	0.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>16'800.00</b>	<b>8'765.80</b>	<b>7'922.90</b>
<b>GEWINN/VERLUST</b>		<b>-150.00</b>	<b>-1'751.20</b>	<b>860.65</b>



## BILANZ 2015

### AKTIVEN

1000	Kasse	161.70
1020	acervis - Kto. 16 0.084.257.05	28'909.40
10022	Postfinance - Kto. 85-538 101-7	13'426.54
1100	Guthaben Verrechnungssteuer	0.00
1200	Darlehen	0.00
1300	Transitorische Aktiven	0.00

### PASSIVEN

2000	Kreditoren	0.00
2300	Transitorische Passiven	0.00

### EIGENKAPITAL

2800	Vermögen	44'248.84
	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0.00

---

	<b>42'497.64</b>	<b>44'248.84</b>
<b>Verlust</b>	<b>1751.20</b>	
	<b>44'248.84</b>	<b>44'248.84</b>
<b>TOTAL</b>	<b>44'248.84</b>	<b>44'248.84</b>

---

## 5. Revisorenbericht

Hochreutener Marianne  
Ramsenstrasse 13  
9014 St. Gallen  
Tel. 071/277 00 77

von Moos Hans-Rudolf  
Hagenstrasse 10  
9650 Nesslau  
Tel. 071/364 27 30

### Revisorenbericht

über das Jahr **2015**  
des **Vereins Kinderrechte Ostschweiz**

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2015 (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Das Geschäftsjahr 2015 schliesst ab mit einem Verlust im Betrage von Fr. 1'751.20. Nach Berücksichtigung des Vermögensvortrages von Fr. 44'248.84 des Vorjahres ergibt sich per Ende 2015 ein Vermögen von Fr. 42'497.64.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin, Frau Ingrid Würigler, unter Verdankung der vorbildlichen Buchführung Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 07.03.2016

Die Revisoren:



M. Hochreutener



H. von Moos

## 6. Ausblick

### Unsere Vision 2016

Wir hoffen und arbeiten darauf hin, dass die Kinderrechte immer mehr in den Gerichten, den Amtsstuben, den Familien, den Schulen und in der ganzen Gesellschaft Einzug halten. Eigentlich sollten alle Gesetze und Verordnungen automatisch auf Übereinstimmung mit den Kinderrechten geprüft werden. Mit unserem Projekt «Unabhängige Ombudsstelle für Kinderrechte» sollten wir immer näher an die Umsetzungsphase kommen. Wir bemühen uns um grössere Spenden und Sponsoren.

Im Jahr 2017 ist ein Jubiläumsjahr für die Kinderrechte in der Schweiz. Zum 20. Jahrestag von deren Ratifizierung durch die Eidgenossenschaft werden wir uns um noch mehr Aufmerksamkeit für diese sehr wichtige Rechtsgrundlage bemühen.

Theres Engeler, Präsidentin

*«Kinder brauchen Zeit, offene Ohren, offene Herzen und wollen nicht abgespeist werden mit Fernsehen, Medien und der Computerwelt!»  
(Christa Schybol)*



Verein Kinderrechte Ostschweiz  
Achslenstrasse 4  
9016 St.Gallen

Tel.: 071 278 42 52  
[info@kinderrechte-ostschweiz.ch](mailto:info@kinderrechte-ostschweiz.ch)  
[www.kinderrechte-ostschweiz.ch](http://www.kinderrechte-ostschweiz.ch)

Spenden: Verein Kinderrechte Ostschweiz, acervis Bank AG  
IBAN: CH67 0690 0016 0084 2570 5

